

Stadt Bielefeld

Sprache für alle Geschlechter

Erklärungen in Leichter Sprache

Was bedeutet der * Stern bei diesem Thema?

Der Stern steht für alle Menschen,
die sich nicht als Frau oder Mann verstehen.

Wir schreiben zum Beispiel:

Schüler*innen.

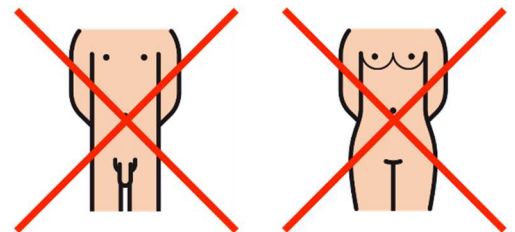
Viele glauben:

Es gibt nur Frauen.

Es gibt nur Männer.

Aber es gibt viel mehr Geschlechter.

Das wollen wir auch zeigen.



Mit dem Wort Schüler*innen
sind also alle Menschen gemeint.
Egal wie sie sich bezeichnen oder fühlen.

Vorwort

Liebe Kolleg*innen,
liebe Interessierte,
liebe Bielefelderinnen und Bielefelder!

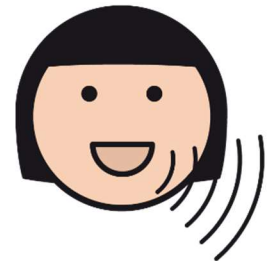
Das wollen wir zeigen:

- Wert-Schätzung
- Toleranz
- Respekt



Wir zeigen das dadurch:

- was wir tun
- wie wir sprechen
- wie wir schreiben



Sprache verändert sich.

Und an Sprache kann man sehen:

So sieht unser Zusammen-Leben aus.

Und unsere Sprache beeinflusst,

wie wir handeln und denken.

Die Stadt-Verwaltung möchte
für alle Menschen da sein.
Wie wir Sie ansprechen, ist wichtig.
Wir möchten niemanden ausgrenzen.
Wir wissen:
Es gibt **nicht** nur Frauen und Männer.
Es gibt auch vieles dazwischen.
Alle sollen sich willkommen fühlen.



Wir haben Ideen:
So können Sie Menschen ansprechen.
Damit der Mensch sich gut fühlt.
Der Mensch soll **nicht** denken:
Die sprechen ja nur mit Männern.
Er soll sich angesprochen fühlen.
Die Menschen sind alle anders.
Diese Vielfalt soll man auch
an der Sprache merken.
Dazu lade ich Sie ein.
Vielen Dank, Pit Clausen, der Ober-Bürgermeister



Einleitung

Manche Menschen fühlen sich als Mann.

Manche Menschen fühlen sich als Frau.

Manche Menschen fühlen sich

nicht als Mann und **nicht** als Frau.

Diese Menschen bezeichnet man als **divers**.

Das Wort sprechen Sie so: die-wers.

Jetzt können diese Menschen dem Amt sagen:

Ich bin weder Mann noch Frau.

Jetzt können Sie bei Formularen

vielleicht **divers** ankreuzen.

Diese Menschen wollen wir **nicht**

als Mann oder Frau ansprechen.

Deshalb wollen wir unsere Sprache ändern.

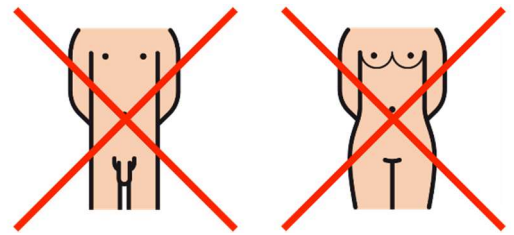
Statt Mitarbeiter sagen wir nun Mitarbeitende.

So fühlen sich alle angesprochen.

Nicht nur die Männer.

Dieser Text soll Ihnen helfen.

Wir zeigen Ihnen einige Beispiele:



So können Sie besser schreiben und reden.
Noch mehr Beispiele finden Sie im Internet.
Unter www.geschicktgendern.de.

Wir wollen unsere Sprache
in allen Texten ändern.

Zum Beispiel:

- E-Mails
- Urkunden
- Briefe
- Zeitungs-Artikel
- Formulare



Die Sprache beeinflusst,
wie wir die Welt wahrnehmen.
Das haben Studien gezeigt.
Seien Sie kreativ.
Spielen Sie mit der Sprache.
Finden Sie neue Wege.

Sprache für alle Geschlechter

1) Wir empfehlen diese Formen:

Sie können sich aus jeder Zeile eine Form aussuchen.

Mitarbeitende, Beschäftigte	oder	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	oder	Mitarbeiter*innen
Leitende, Leitung	oder	Leiterin und Leiter	oder	Leiter*innen
Antrag-Stellende	oder	Antrag-Stellerin und Antrag-Steller	oder	Antrag- Steller*innen
Teilnehmende	oder	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	oder	Teilnehmer*innen
Interessierte	oder	Interessentinnen und Interessenten	oder	Interessent*innen
Auszubildende	oder	Auszubildende und Auszubildender	oder	Auszubildende*r
		Anwärterinnen und Anwärter	oder	Anwärter*in
Vertretende der Kommune	oder	Vertreterin und Vertreter der Kommune	oder	Vertreter*innen der Kommune

Achtung!

Wenn es nur um eine Person geht:

Dann muss der Artikel richtig sein.

Zum Beispiel:

- die*der Mitarbeiter*in
- ein*e Erzieher*in

Sie können auch die Wörter

Person, Mensch oder **Mitglied** benutzen.

die betroffene Person	oder	der*die Betroffene
das abstimmende Mitglied oder die abstimmende Person	oder	der*die Stimmberechtigte
Rentnerinnen und Rentner	oder	Rentner*innen
erziehungsberechtigte Personen	oder	die Erziehungsberechtigte, der Erziehungsberechtigte ODER der*die Erziehungsberechtigte
die antragstellende Person	oder	Antragsteller und Antragstellerin ODER Antragsteller*in

Wenn das so **nicht** geht:

Dann gibt es diese Möglichkeiten.

Expertin und Experte	oder	Expertin*Experte
Ärztin und Arzt	oder	Ärztin*Arzt

2) Geschickt anders schreiben

Wenn Sie für alle Geschlechter schreiben möchten:

Dann dürfen Sie auch erfinderisch sein.

Manchmal erreichen Sie das Ziel,

indem Sie geschickt anders schreiben.

Alle Jugendlichen, die ...	nicht	Jeder Jugendliche, der ...
Wer sich bewirbt, sollte ...	nicht	Bewerber sollten ...
Teilgenommen haben 20 Personen.	nicht	Es gab 20 Teilnehmer
Auskunft gibt oder erteilt ...	nicht	Ansprechpartner ist ...
Alle machen Fehler.	nicht	Jeder macht Fehler.
kollegiale Unterstützung	nicht	Unterstützung durch Kollegen
niemand	nicht	keiner

3) Wort-Endungen für alle Geschlechter

Bei manchen Wörtern kann man erkennen:

Man meint eine Frau.

Oder man meint einen Mann.

Aber es gibt auch andere Wörter.

Diese Wörter gelten für alle Geschlechter.

Vielleicht können Sie diese Wörter benutzen.

Vertretung	nicht	Vertreterin oder Vertreter
Führungs-Kraft	nicht	Chef oder Vorgesetzter ...
Vertrauens-Person	nicht	Vertrauens-Mann

4) Das richtige Geschlecht für Einrichtungen

Wenn eine Einrichtung

einen weiblichen Artikel hat:

Dann soll sie auch als weiblich behandelt werden.

Zum Beispiel:

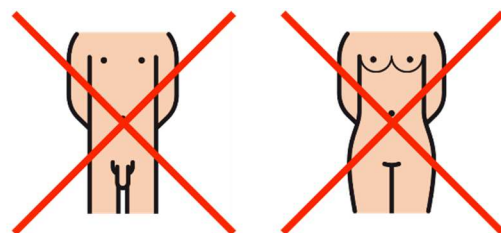
Die Stadt Bielefeld ist Arbeit-Geber in .	nicht	Die Stadt Bielefeld ist Arbeit-Geber
Die Kirche ist Herausgeber in .	nicht	Die Kirche ist Herausgeber
Die Organisation ist eine Partner in .	nicht	Die Organisation ist ein Partner.

5) Diese Wörter kann die Stadt Bielefeld in Sitzungen oder Expert*innen-Gruppen benutzen

Für Sitzungen oder Expert*innen-Gruppen gilt:

Die Stadt Bielefeld benutzt
Sprache für alle Geschlechter.

An den benutzten Wörtern
kann man **kein** Geschlecht erkennen.



Rede-Pult	nicht	Redner-Pult
Rede-Liste	nicht	Redner-Liste
das Protokoll schreibt	nicht	Protokoll-Führer
Teilnahme-Liste	nicht	Teilnehmer-Liste

6) Die Stadt Bielefeld kann diese gesprochenen Begrüßungen und Anreden benutzen

Wenn man eine größere Gruppe begrüßt:

Dann kann man erst Menschen einzeln ansprechen.

Anreden für alle Geschlechter oder den **Gender**-Stern

kann man für die Menschen-Gruppen benutzen.

Gender sprechen Sie so: dschen-der.



Beispiele:

- Liebe Anwesende **oder** Sehr geehrte Anwesende
- Sehr Geehrte
- Liebe Gäste **oder** Liebe Interessierte
oder Liebe Zuhörende **oder** Liebes Publikum
oder Liebes Kollegium
- Sehr geehrte Rats-Versammlung **oder**
Sehr geehrte Botschafter **oder** Sehr geehrter Vorstand

Die sehr bekannte Anrede **Sehr geehrte Damen und Herren**

können Sie natürlich weiter benutzen.

Wenn Sie die Anrede dann
durch ein Wort für alle Geschlechter ergänzen:
Dann wäre das schön.



Beispiel:

Sehr geehrte Damen und Herren und **Sehr geehrte Gäste**

In der gesprochenen Sprache können Sie auch
den Gender-Stern sprechen.

Sie machen vor dem Gender-Stern eine kurze Pause.

Beispiele:

- Kolleg*innen sprechen Sie dann so:
Kolleg – **kurze Pause machen** – innen
- Teilnehmer*innen sprechen Sie dann so:
Teilnehmer - **kurze Pause machen** – innen.

Der * bedeutet also:

Beim Sprechen machen Sie an dieser Stelle eine kurze Pause.

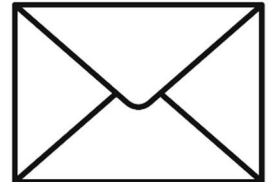
7) Die Stadt Bielefeld kann diese schriftlichen Anreden benutzen

Die sehr bekannte Anrede **Sehr geehrte Damen und Herren** meint Männer und Frauen.

Andere Geschlechter werden so **nicht** angesprochen.

Deshalb sollten Sie in Briefen oder E-Mails eine Sprache für alle Geschlechter benutzen.

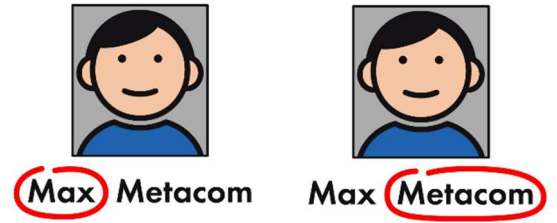
Oder den Gender-Stern.



Beispiele:

- Sehr geehrtes Planungs-Team **oder**
Sehr geehrte Interessierte **oder**
Sehr geehrte Teilnehmer*innen **oder**
Sehr geehrte Führungs-Kräfte **oder**
Sehr geehrte Tagungs-Teilnehmende **oder**
Sehr geehrtes Kollegium
- Sehr Geehrte!
- Guten Tag!

Wenn Sie einzelne Menschen direkt ansprechen:
Dann können Sie den Vor-Namen und
den Nach-Namen benutzen.



Petra Poster und Marik Meier

nicht Frau Poster und Herr Meier

Als Begrüßung können Sie zum Beispiel benutzen:
Hallo **oder** Guten Tag **oder** ähnliche Wörter.

- Guten Tag Petra Meier
- Hallo Petra Meier
- Sehr geehrte*r Petra Meier

Paare mit gleichem Nach-Namen sprechen Sie
mit Vor-Name und Nach-Name an.

Beispiel:

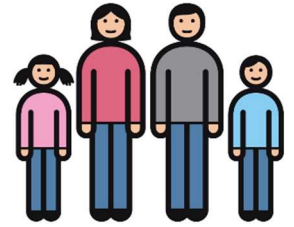
- Susanne und Marion Meier



Oder Sie können ganze Familien ansprechen.

Beispiel:

- Familie Meier



Wenn Sie sich nicht sicher sind:

Die **geschlechtliche Identität** können Sie **nicht** am Aussehen erkennen.

Und **nicht** am Namen erkennen.

Zum Beispiel: Ein Mensch fühlt sich als Mann.

Oder er fühlt sich als Frau.

Er fühlt sich als Mann **und** als Frau.

Oder er fühlt ganz anders.

Das ist die geschlechtliche Identität.

Die geschlechtliche Identität muss **nicht** mit dem körperlichen Geschlecht übereinstimmen.

Die Stadt Bielefeld möchte **nicht** nur Anreden wie Herr oder Frau benutzen.

Wenn Sie jemanden ansprechen möchten,
dann können Sie auch direkt fragen:
Wie möchten Sie angesprochen werden?



8) Was ist eigentlich mit Anträgen und Formularen?

Auch in Anträgen und Formularen kann man
Sprache für alle Geschlechter benutzen.

Manche Unsicherheiten lassen sich vermeiden:

- durch direkte Ansprache, zum Beispiel **Sie**
- benutzen von anderen Wörtern



Beispiele:

Ihr Name	oder	Name Antrags-Stellende	oder	Name Antrags-Steller*in
geschrieben von, Schreibende	oder	Schreiberin oder Schreiber	oder	Schreiber*in
gesetzlich vertreten durch	oder	gesetzliche Vertreterin oder gesetzlicher Vertreter	oder	gesetzliche*r Vertreter*in

Die Stadt Bielefeld tauscht die alten Formulare aus.
Nach und nach.
Dann gibt es nur noch Formulare
mit Sprache für alle Geschlechter.

9) Daran denken: Wenn eine Frau von sich redet

Manchmal sprechen Frauen von sich
in der männlichen Form.

Das ist **nicht** richtig.

Frauen sollen in der Sprache sichtbar sein.

Das ist auch gut für
die Gleich-Behandlung der Geschlechter.



Dafür müssen Sie nur auf Kleinigkeiten achten:

Ich bin Mitarbeiterin **oder** Kollegin **oder** Lehrerin oder
Angestellte **oder** Beamtin **oder** Teilnehmerin **oder**
Geschäfts-Partnerin **oder** Team-Leiterin **oder**
Abteilungs-Leiterin **oder** Politikerin.

Ich bin eine, die ...	nicht	Ich bin jemand, der ...
Ich bin eine Verteidigerin von ...	nicht	Ich bin ein Verteidiger von ...
Vom Typ her gehöre ich zu ...	nicht	Ich bin ein Typ, der ...



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Bilder: METACOM Symbole © Annette Kitzinger;

Erstellt durch: Sven Bußmann, Tobias Berger; **Datum:** Dezember 2021;

Geprüft durch das Büro für Leichte Sprache Bethel.